

Kasualien / Segen oder: warum braucht es dafür Agenturen und Büros?

22. Februar 2025 | Erfurt

Gemeindekongress der EKM: Lass Funken sprühen

Oberkirchenrätin Anne Brisgen | EKD

Zentrum für evangelische Gottesdienst- und Predigtkultur



Amtshandlung oder Dienstleistung?

- neue Kasual-Anlässe
- verändertes Teilnahmeverhalten
- wachsende Anzahl freier Ritualbegleiter*innen
- Rückgang bei kirchlichen Kasualien
- Forschungsfeld „Ritualdynamik“

Amtshandlung oder Dienstleistung?

Was können die „Anderen“?

Fokussierung auf die Begleitung („Ritualbegleiter*innen“)

Intensität, Ausführlichkeit und Individualität der Vorbereitung

individuelle Bezugnahme im Mittelpunkt der Ritualgestaltung (die „individuelle Liebesgeschichte“)

Flexibilität von Ort und Zeit

freie Nutzung des semantischen und symbolischen Potenzials der Tradition

sorgfältige Gestaltung der „Ritualumgebung“

Service-orientierte Zugänglichkeit und Marketingstrategie (online)

strategische Zusammenarbeit mit Partnern (bspw. Hochzeitsplanern)

Amtshandlung oder Dienstleistung?

Was ist problematisch?

Fixierung auf parochiales Selbstverständnis

intransparente Zugangswege für kirchlich wenig „Beheimatete“

stereotypisierte Zuschreibungen an Pastor*innen

fehlendes Wissen über Gestaltungsmöglichkeiten kirchlicher Kasualien

stationäre Angebotslogik

Selbstverständlichkeit der Weitergabe von religiösem Wissen und religiöser Praxis als Voraussetzung von „Ritualkompetenz“

noch wenig ausgeprägte digitale Zugangswege

Amtshandlung oder Dienstleistung?

Veränderungsansätze:

Öffnung von neuen Zugangswegen zur Kasualpraxis („Serviceagentur“)

Sichtbarmachen der kreativen Gestaltung(smöglichkeiten) von Kasualien

Gestaltungsoptionen und inhaltliche Ausrichtung ausgehend von der Logik der Lebenswelt

digitale Kommunikationswege

Präsenz in den jeweiligen Kommunikationskontexten (Hochzeits-, Baby-, Bestattungsmessen)

Etablierung von Kasual-Aktionen (Tauf feste, Spontanhochzeiten)

Amtshandlung oder Dienstleistung?

besondere Momente segnen:

von der Selbstverständlichkeit zur Option

von der Kirchengemeinde zu anderen kirchlichen Orten

von den Mitgliedern zu allen Menschen

von der Logik des Allgemeinen zur Logik des Besonderen

von der Amtshandlung hin zur Dienstleistung

Amtshandlung oder Dienstleistung?

„Gemeinde und ‚Kasualagentur‘ dürfen dabei kirchenpolitisch keinesfalls gegeneinander ausgespielt werden - sie stehen für verschiedene Zugangswege und auch für verschiedene Milieus, die eigenständig entscheiden, was zu ihrem Leben passt und was nicht.“

Ritualagenturen sind ‚Seismographen‘ der Veränderungsprozesse

es erscheint „unrealistisch, dass Gemeinden selbst den Service einer gut abgesicherten Erreichbarkeit über verschiedene Medien (u.a. homepage, socialmedia, chat, Telefon)“ garantieren können

„Kasualien müssen stärker als bisher als gesamtkirchliche Aufgabe wahrgenommen“

„Ermöglichungsdiskurs“ anstelle von „Erlaubnisdiskurs“

Schlüsselfunktion in der Mitgliederkommunikation

Ehrenamtliche im Verkündigungsdienst haben auch Lust auf Kasualien!

Amtshandlung oder Dienstleistung?



... und in der EKM?

- Erprobungsraum des Kirchenkreises Jena
- Vernetzung + Vermittlung
- Haltungsänderung
- Anne Brisgen

@_segensdinge_